

Wertstoffhof: Die CSU hakt nach

Manching (PK) Die Baumaßnahmen an der Manching Ortsdurchfahrt sollen zügig vorangehen. Die Baumfällaktion habe Unverständnis hervorgerufen, war jedoch offensichtlich unvermeidbar, sagte der stellvertretende CSU-Fraktionsvorsitzende Hans Huber beim kommunalpolitischen Frühstück der Frauen Union im Manchinger Hof. „Eine Umpflanzung kam wohl nicht infrage, da das zu teuer gewesen wäre“. Wenn es vorangehe bei den Bauarbeiten an der Ingolstädter Straße, dann bestehe auch Verständnis für neue Behinderungen, ergab die Diskussion unter den Frauen.

Kritischer wurde das Thema Wertstoffhof diskutiert, bei dem offensichtlich immer noch nichts vorwärtsgehe. „Noch immer müssen die Grünabfälle umständlich nach einer Kletterpartie von oben in den Container geworfen werden“, so die CSU. „Wenn der Bürgermeister mit der Umsetzung noch lange wartet, ist zu prüfen, ob es nicht wirtschaftlichere Varianten geben könnte“, so die Vision Hubers. Für eine angestrebte „Kleeblatt-Anbindung“ an die Autobahn könnte der Platz durchaus Bedeutung bekommen. Huber schloss eine Verlegung des Wertstoffhofes nicht ganz aus.

Die Einwohnerentwicklung war ein weiteres Thema. Vor allem im Donaufeld wird ja eine Reihe von neuen Mehrfamilienhäusern entstehen. Wichtig sei, so Victoria Görlitz, dass auch die Infrastruktur mitwachse. Es müssen Stellplätze zur Verfügung stehen und vor allem sollten junge Familien Kinderkrippen- und Kindergartenplätze vorfinden können. Ein Neubau oder Erweiterung des Kindergartens im Donaufeld sei unbedingt erforderlich, forderten die FU-Frauen. Die Gemeinde müsse schnellstens die Initiative ergreifen. Ein Antrag an den Gemeinderat sollte folgen.